



05.12.2007

Antrag zu den Beratungen des Haushaltes 2008

<u>Ausschuss:</u> Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport

<u>Budget:</u> 05 - Schule, Bildung, Kultur, Sport
--

Beratungsgegenstand/Produktgruppe:

Produkt 05.01.01 / Produktgruppe 16

Antrag:

Für die weitere Bearbeitung und Begleitung der Bildungsstudie werden für die weiteren 3 Jahre (2008 – 2010) zusätzlich jeweils 60.000,- € eingestellt.

Die Handlungsempfehlungen der bisherigen Teile der Bildungsstudie für den Kreis Borken haben erfolgreich zur Verbesserung der Angebote für die „Frühförderung“ und der „Beruflichen Bildung“ beigetragen. Diese müssen weiterhin intensiv betrieben werden.

Nach Vorlage des dritten Teiles der Bildungsstudie „Hochschulzugangsberechtigung und Hochschulbildung im Kreis Borken“ sind ebenso Handlungsempfehlungen zu erwarten und müssen nach entsprechender Beratung unverzüglich umgesetzt werden können.

Mehr- oder Mindereinnahmen/-ausgaben: + **Euro**

Deckungsvorschlag:

Begründung:

Auf Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung, Kultur und Sport am 12.01.2006 und den Beschlüssen zum Haushalt 2006 ist die gutachtliche Bearbeitung der Bildung im Kreis Borken begonnen worden.

Durch diese Initiative sind bisher im Teil I „Übergänge von der Schule zum Arbeitsmarkt – Bildungsgänge am Berufskolleg“ und im Teil II „Vorschulische Bildung und der Übergang zur Grundschule“ die Situation im Kreis Borken erarbeitet und vorgestellt worden.

Antrag Nr.	05-01
Eingang:	05.12.2007

Im dritten Teil der Bildungsstudie erwarten wir in Kürze die Ergebnisse der Bildungsstudie Teil III „Hochschulzugangsberechtigung und Hochschulbildung im Kreis Borken“. Hierdurch werden die Gründe für die geringere Zahl der Hochschulberechtigten im Vergleich zu anderen Landkreisen erarbeitet.

Durch die Ergebnisse der ersten beiden Themenbereiche hat der Kreistag die daraus abgeleiteten Empfehlungen aufgenommen und erfolgreich mit den Impulsgebern aus dem Berufsschulbereich, Kreishandwerkerschaft und Wirtschaft für eine merkliche Verbesserung der Angebote für die Ausbildung Jugendlicher gesorgt.

Ebenso sind die Angebote für die Frühförderung der Kinder bis zum Schulbeginn im Rahmen einer verbesserten Kooperation von Kindertagesstätten, Eltern und Grundschulen auf den Weg gebracht und müssen weiterhin gefördert werden.

Die CDU-Fraktion sieht dringenden Bedarf auf allen 3 Handlungsfeldern zusätzliche Mittel im Haushaltsplan bereitzuhalten, damit die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und die vom Kreistag erkannte Notwendigkeit der Bildungsarbeit auf dem bisherigen Niveau fortgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Wahle